



## GESPRÄCHSNOTIZ

**Thema:** Bebauungsplan Nr. 125 Wohnquartier Hengte  
Variantenvorstellung

**Datum, Uhrzeit:** 19.12.2013, 16.00-17.00

**Ort:** Besprechungsraum FB 60

**Teilnehmer:** Planquadrat: Herr Bauer, Frau Hekmat  
FB 60: Herr Schmitz, Frau Beck  
Nachbarschaft Hengte: Herr Eckenhoff, Herr Frank, Frau Averagesch,  
Herr Averagesch  
Nachbarschaft Stockkamp: Frau David, Frau Kleinschnittker, Herr  
Himmelberg

- Die vorgelegten Bebauungsvarianten sind den Anwesenden vorgestellt worden.
- Der Erhalt des heutigen Nachbarschaftsgebäudes wird seitens der Verwaltung als problematisch eingestuft. Die bestehenden Versorgungsleitungen können mit großer Wahrscheinlichkeit nicht erhalten werden. Ein Termin mit dem Abwasserwerk (möglichst vor dem 22.1.2014) soll die Optionen für den Anschluss des alten Vereinsheimes klären.
- Die Nachbarschaft wünscht sich den Erhalt des bestehenden Gebäudes. Hier besteht ein Bedarf an einem Restgrundstück von 300-400qm in Verbindung mit einem Kleinkinderspielplatz von etwa 100qm Größe.
- Für die Nachbarschaft Stockkamp hat der Erhalt ihres derzeit genutzten Spielplatzes erste Priorität. Darüber hinaus besteht das Interesse einer Mitnutzung eines Gebäudes, z.B. für Vorstandssitzungen oder kleinerer Veranstaltungen.
- Als weitere Alternativen wurden diskutiert:
  - Nutzung einer Spielplatzfläche für ihre Nachbarschaftsfeste und Aufbau eines Zelttes von 6\*12m, ähnlich wie die Nachbarschaft Stockkamp ihre Feste organisiert. Die Nachbarschaft würde sich bei einer solchen Lösung für die Pflege der Grünfläche bereit erklären.
  - Verknüpfung einer möglichen Kita-Freifläche und der Nachbarschaft:  
Hier bedarf es einer vertraglichen Regelungen um ein Nutzungsrecht der Freifläche, wie auch die Regelung von Wasser-, Strom- und Abwasseranschlüssen zu gewährleisten.
  - Verknüpfung Mehrgenerationenhaus und Nachbarschaft:  
Auch diese Variante ist für den Nachbarschaftsverein denkbar. Die grundsätzliche Kooperationsbereitschaft mit den Ansprechpartnern Mehrgenerationenhaus ist in Gesprächen bereits abgeklärt worden.
- Die Varianten werden im Januar den politischen Gremien vorgestellt und entschieden.